

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	11
1. Schlatters Stellung in der Theologiegeschichte	11
2. Die Problematik der Stellung Schlatters in der heutigen Forschung	13
3. Methodische Vorüberlegungen	16
A) Die kritische Methodologie Schlatters	20
I. Der ›Denkakt‹ bei Schlatter	20
a) Der Sehakt	21
1. Die Bedeutung des Sehakts allgemein	21
2. Die Bedeutung des Sehakts für die nt.liche Theologie Schlatters	23
α) Sie ist bibelgebunden	23
β) Sie ist geschichtsgebunden	25
(Exkurs: Der Sehakt als Charakteristikum der gesamten Theologie Schlatters)	28
3. Die Voraussetzung im Sehakt bei Schlatter	29
4. Schlatters Gegensatz gegen den Kantianismus	33
5. Fragen an Schlatters Realismus	36
b) Das Urteil	38
1. Die Urteilsbildung	38
(Exkurs: Die Stellung der sog. natürlichen Theologie bei Schlatter)	40
2. Das Urteil in der Geschichtswissenschaft	41
α) Der Geschichtsbegriff Schlatters	42
β) Kennt Schlatter eine ›Heilsgeschichte‹?	46
3. Die Frage nach der Vorurteilslosigkeit der Wissenschaft	50
4. Fragen an Schlatters Konzeption von der Theologie als Wissenschaft	53
(Exkurs: Schlatters Beurteilung der religionsgeschichtlichen Forschung)	55
(Exkurs: Das Fehlen des wissenschaftlichen Dialogs bei Schlatter)	58
II. Der ›Lebensakt‹ bei Schlatter	64
a) Die Grenzen des Denkakts	64
b) Der Lebensakt	66
c) Die Frage des Vorverständnisses bei Schlatter	70

d) Die Einheit von Denk- und Lebensakt	73
e) Die ethische Intention Schlatters (Exkurs: Schlatters Position im Kampf gegen das griechische Erbe in der Theologie)	76 78
III. Zusammenfassung	82
a) Schlatters Methodik	82
b) Schlatters kritische Position	84
B) Die historische und die dogmatische Kritik bei Schlatter	86
I. Die historische Kritik	86
a) Das Problem des historischen Jesus	86
1. Das Interesse der Evangelisten am Christussein Jesu	87
2. Der Einfluß von Schlatters Methodik	89
b) Die Bedeutung des inneren Besitzes Jesu für Schlatter	90
1. Jesu Sohnsein	93
2. Jesu Sohnestaten	100
c) Das Ergebnis	107
(Exkurs: Die Bedeutung der Auferweckung Jesu bei Schlatter)	109
(Exkurs: Das Verhältnis der Forschung Schlatters zu der M. Kählers)	111
II. Die »dogmatische« Kritik oder die traditionskritische Sicht bei Schlatter	112
a) allgemein	112
b) Die Möglichkeiten und Grenzen der Traditionskritik bei Schlatter	115
1. Die Poesie in der nt.lichen Verkündigung	115
α) Die Bedeutung der Poesie in der nt.lichen Verkündigung	115
β) Die Grenzen der Poesie in der nt.lichen Verkündigung	119
γ) Die Frage nach der Gültigkeit der Aussageform	121
δ) Die Bedeutung religionsgeschichtlicher Motive, aufgezeigt am Mt.evangelium	123
e) Ergebnis und Beurteilung	127
2. Die dogmatische Kritik und der Lebensakt	129
3. Das Problem der Einheitlichkeit des nt.lichen Zeugnisses	130
4. Das Ergebnis für Schlatters kritische Position	133

c) Die Durchführung der traditionskritischen Möglichkeiten	135
1. Die Faktoren der Tradition	135
α) Die Kirche des Mt.	135
1' Die Lage der Kirche des Mt.	136
aa) Die Kirche des Mt. und die Politik	137
bb) Die Kirche des Mt. und das religiöse Leben des Judentums	139
cc) Der Blick in die Zukunft	143
2' Der Gottesdienst der Kirche des Mt.	144
aa) Die Vorstellung vom Wort	145
bb) Das Sakramentsverständnis	146
cc) Das Verständnis vom Gebet	148
3' Das Amtsverständnis der Kirche des Mt.	149
aa) Amt und Gemeinde in der Kirche des Mt.	149
bb) Die petrinische Frage (Exkurs: Der Kirchengedanke bei Jesus)	152 154
4' Zusammenfassung und Beurteilung	156
β) Der Evangelist Mt.	158
1' Schlatters Sicht der Synoptischen Frage	158
2' Die Bedeutung des Apostels Mt. in der Traditionsweitergabe	163
aa) Das selbständig ausgeprägte Zeugnis	163
bb) Die Reflektierung persönlichen Erlebens im Mt.evangelium	167
3' Kritische Zusammenfassung (Exkurs: Rückfragen nach der Datierung der Erkenntnis Schlatters von der Bedeutung des Evangelisten)	170 171
2. Das Verhältnis von form- und redaktionsgeschichtlicher Fragestellung in Schlatters Mt.exegese	174
α) Der Rahmen der Geschichte Jesu	175
1' Der Sinn der Chronologie bei Mt.	177
2' Die Aussagen der lokalen Formeln und Traditionen bei Mt.	179
β) Ansätze zur formgeschichtlichen Fragestellung bei Schlatters Mt.interpretation	183
γ) Die Gründe für Schlatters Zurückhaltung gegenüber der formgeschichtlichen Forschung	187
δ) Schlatters redaktionsgeschichtliche Forschung	190
ε) Zusammenfassende Beurteilung	192

